

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Grundsätzlich  
**Autor:** Müller, Fritz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449614>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nach der Abstimmung am 19. Nov. 1916

O Süri, o Süri, du tuest mer leid,  
Worum hefst d'Polizei und nid abegheit!  
O Süri, o Süri, du arme Trops,  
Du drankst am Braueverein, am Topp!

O Süri, jehst füert d'Polizei di am Bändel —  
Jehst gits alli Nacht am Troßli denn Händel:  
O Stadtröt, o Dökter, o Pfarrer blau —  
O Braueverein, wie chönder nur au!

Jhr meind: jehst werdi d'Welt besser — per se  
Jhr haltet das für Erziehig — o meh!  
Wo hed d'Polizei scho erzoge — poh Bliß! —  
Jhr hued ech selber — das nüt e ken Schnitz!  
O Limmathaten, wie hefst di blamiert!  
Ich ha mi für dich hüt wahrhaftig scheniert!

O Braue, o Pfarrer, was händ er do gmacht!  
O Süri, o Großstadt — o jerum, guet Nacht!  
21. 5.

**Grundsätzlich**

„Grundsätzlich geb' ich keinem Bettler was,“  
sagt über uns die Kunzin, die alte Bißgurn.

„Grundsätzlich mach' ich meine Studien  
nach der Natur,“ sagt mein Freund, der  
Schauspieler. Demnächst hat er einen Bettler  
darzustellen, den sie von der Türe jagen. Ob  
ich jemand müßte, fragt er, jemand furchtbar  
Geizigen, an dem er diese Rolle einstudieren  
könne.

„Natürlich,“ sag' ich, „läut' nur über meiner  
Wohnung bei der alten Kunzin.“

Also zieht er sich herabgekommen an, winkt

mir durchs Gangfenster und steigt eine Treppe  
höher.

„Krrr,“ macht die Glocke mürrisch bei der  
Kunzin. Merkwürdig, denk' ich, wie die  
Glocken immer den Charakter dessen kriegen,  
dem sie zugehören.

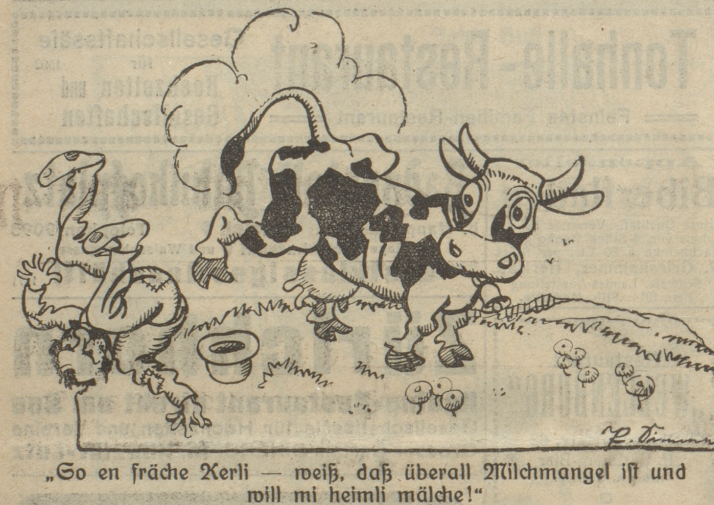
„Brrrrrrkriii!“ quetscht die Türe bei der  
Kunzin. Merkwürdig, denk' ich, wie die Türen  
immer den Cha... —

„Machen S', daß S' fortkommen,“ höre  
ich der Kunzin Stimme wie einen alten Hasen-  
deckel lärmern, „ich geb' grundsätzlich nichts.“

Darauf die zitternde Stimme des Bettlers,  
die rührende Stimme des Bettlers, die bre-  
chende Stimme des Bettlers.

„Ausgezeichnet spielt er,“ muß ich denken.

**Hotels | Theater | Konzerte | Cafés**



„So en fräche Kerli — weiß, daß überall Milchmangel ist und  
will mi heimli mälche!“

**Blaue Fahne • ZÜRICH 1**  
Münstergasse  
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu  
Original Münchner und Wiener Küche  
**Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester**  
Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

**Café-Restaurant** 1581  
**Klauser**  
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-  
ländische Weine. — ff. Hürliemann-Bier.  
Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger**.

**Restaurant „Schweizerhof“**  
Militärstrasse 42 — Telefon 9433 — bei der Kaserne  
1589 **Gute bürgerliche Küche**  
Jeden Dienstag **Variété-Vorstellung**  
Jeden Donnerstag ff. offene und Flaschenweine. — Hürliemann-Bier  
Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

**Restaurant „Concordia“**  
Forschstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31  
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine  
ff. Hürliemann-Bier. **Neu renoviert!**  
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens  
**E. Wespi-Gruber**. 1619

**Druckarbeiten** für jeden Zweck liefert  
prompt und zu mässigen  
Preisen die **Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH**.

**Restaurant**  
**BELLEVEUE**

Militärstrasse 16  
bei der Kaserne 1623  
ff. helles und dunkles Bier  
Gute kalte u. warme Spelsen  
la Flaschen- u. offene Weine  
**A. Froidevaux-Meyer**

**Restaurant**  
**„Krokodil“**  
Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal  
ff. Hürliemann-Bier  
hell und dunkel  
Guter Mittagstisch  
zu mässigen Preisen  
Je Sonntags u. Donnerstags  
**KONZERT**  
Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt  
**H. MOESLE**  
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant  
du Nord und St. Annahof. 1602

**Restaurant**  
**„Krokodil“**  
Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal  
ff. Hürliemann-Bier  
hell und dunkel  
Guter Mittagstisch  
zu mässigen Preisen  
Je Sonntags u. Donnerstags  
**KONZERT**  
Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt  
**H. MOESLE**  
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant  
du Nord und St. Annahof. 1602

**HOTEL KRONE ZÜRICH 4**  
Kasernenstr. 3  
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an  
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise  
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

**Höngg am Wasser**  
**„Limmathof“**  
Haus I. Ranges — Telefon Nr. 3936  
**Spezialität: Fische und Poulets!**  
Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen  
**Wunderbare Glasterrasse an der Limmat**  
Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal  
und Kegelbahn — Nachmittags-Kaffee  
**Schönste Erholungsstätte Zürichs**  
**Fritz Schüepp, zum Limmathof**  
Höngg bei Zürich.

**Pianos**  
  
am vorteilhaftesten im  
Pianohaus  
**P. Jecklin Söhne**  
Ob. Hirschengr. 10  
Zürich 1.

**Eine Tasse guten Kaffee**  
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-  
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube  
und Konditorei von  
**G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.**  
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

**Zeughaus- str. 31** **Wiener-Café** **Ecke**  
**International** **Jakobstr.**  
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651  
**Täglich Konzert!**  
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.  
Es empfiehlt sich höflich. **P. Kämpel.**

**Vegetarische Speisen** täglich reiche Auswahl und  
schmackhaft zubereitet, **leicht**  
**verdaulich**, finden Sie in dem bekanntesten Restaurant  
**„THALYSIA“** **Holbeinstr.-Seefeldstr. 19**  
(3 Min. v. Bellevue)

**Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.**  
**Spanische Weinhalle**  
**zur Glocke** **Glockengasse 9**  
Telephon Nr. 1854  
Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,  
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.  
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI.**

**TRINKT**  
**Bischofszeiler**  
**OBSTWEIN**  
und  
**MOST**  
Obstver- werlung  
**BISCHOFZELL**  
Obstbranntwein — Kirsch  
Preislisten — Leihgebilde  
Höchste Auszeichnungen!

**PERSONAL**  
jeder Art findet man  
am sichersten durch ein  
**Inserat** in der  
„Schweizer Wochen-Zeitung“  
in Zürich.

**AUTO** Hochzeits- 1916 **ZÜRICH :: TELEPHON** **Tag- und**  
Privat- und **27.70** **Nachtbetrieb** **FAHRTEN**  
Spazierfahrten

Über die Kunzin ist ihm gewachsen. Ihr Geiz schmilzt nicht vor harter Wirklichkeit, geschweige bei Kulissenkunst.

„Arbeiten S' halt, Sie alter Lump!“ weist sie den Bettler keifend ab. Ich spüre, wie das meinem Freunde in den Kram paßt. Wie seine Kunst an dieser Kunzin wächst und in die Höhe klettert. Herzerweichend lehnt er jetzt.

„Hab' selber nir!“ wehrt sich der Kunzin Geiz mit lehten Kräften vorm bettelnden Genie. Uebermächtig spielt der Bettler weiter. Und auf einmal höre ich die alte Bisgurn droben schluchzen:

„Da — huhu — in Gottsnamen hast halt 'n Swearing, da — huhu.“ Einen Augenblick lang dramatische Stille auf der Bühne

droben. Darauf aber bricht der empörte Bettler los:

„Jesses, jesses, jetzt fällt die alte Bisgurn noch im letzten Augenblick aus der Rolle mit ihrem Treiring, mit ihrem damischen!“

Seit dem Tag macht die alte Kunzin überhaupt keinem Bettler mehr die Tür auf, geschweige denn einem Schauspieler. „Grundsätzlich,“ sagt sie. Und mein Freund, der Schauspieler, bleibt mit seinen Studien im Theater. „Grundsätzlich,“ sagt er. Sch. Müller

### Neue Karitäten

Mache Liebhaber von Karitäten darauf aufmerksam, daß bei mir wieder eine Anzahl außerordentlich seltener und interessanter Ob-

jekte eingetroffen und zum Verkaufe ausgestellt sind, zum Beispiel:

1. In einer großen Kristallflasche das Wasser, das dem Zentralvorstand der Schweizerischen sozialdemokratischen Partei noch vor etlichen Wochen beim Gedanken an die Möglichkeit einer Acquisition des Schweizerischen Grütlvereinsvermögens im Munde zusammen-gelaufen ist.

Da diesem Mundwasser jede weitere praktische Existenzberechtigung am Grütlidelegierten-tag in Zug aberkannt worden ist, ließ ich dasselbe in Flaschen abziehen und setze es nun als Karität dem Verkaufe aus.

2. Ein Bukarester Telegramm, in welchem kein rumänischer Sieg verkündigt wird.

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



### Dauerbelag.

Reisender (zu dem Büfettmädchen einer kleinen Eisenbahnstation): „Sagen Sie: werden die belegten Brötchen da auch hin und wieder erneuert?“ — „Gewiß, wir haben erst heute früh frische — unter-geschoben.“

### Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57  
Eigene Wiener Konditorei  
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags, 80 Cts.  
Münchener Kindl-Bräu  
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik  
Direktion: 1468  
Hans Thalhäuser Jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

### Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

### Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau  
Gute Küche.  
Mittagessen von Fr. —80, L.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.  
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.  
Th. Popp.

### Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).  
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.  
1439 Alle Sorten gute Wähen.  
Feinste Patisserie.  
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

### Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Vegetarisches Restaurant  
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

### Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.90, Abendessen Fr. 1.70. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

### Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.  
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.  
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.  
Fr. Hürlimann-Bier.  
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.  
HEINRICH HUBSCHMID.  
1452

### Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

### Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze  
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse  
Haltestelle Linie 7 und 22  
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen  
Zwei grosse prima Kegelbahnen  
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

### Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.  
Vom 22. bis inklusive 28. November 1916:  
II. Fortsetzung  
des grössten, interessantesten und spannendsten, durch die Feuilletons vom „Le Matin“ so bekannt gewordenen  
Detektiv- und Kriminal-Romans:

### Die Geheimnisse von New-York!!

X. Episode: Der Todeskuss.  
XI. Episode: Das Platinarmband.  
XII. Episode: Die Chinesenstadt.

Voranzeige. Ab Mittwoch, 29. Nov.: XIII. Episode: Die Entlarung des Mannes mit dem roten Tuch. XIV. Episode: Das Spukhaus. XV. Episode: Das Geheimnis des Ringes.

### „URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“  
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.  
Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

### Utogrund Badenersir. 250 Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst übrigen kalten und warmen Speisen.  
Höfl. empfiehlt sich 1445 Alb. Müller.